

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung

Die Stiftung zur Förderung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs (im Folgenden auch: „wir“ oder „uns“), die Trägerin der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs ist, nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln diese vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Stiftung zur Förderung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs, Alfons-Goppel-Straße 11, 80539 München. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Dr. Thomas Vordermayer, Stiftung zur Förderung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs, Alfons-Goppel-Straße 11, 80539 München, datenschutz@hiko.badw.de.

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Dies sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können – etwa Name, Geburtsdatum, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer et cetera.

Zweck der Datenverarbeitung ist es, im Rahmen des Bewerbungsverfahrens eine Prüfung, Begutachtung, Bewertung und Entscheidung durchführen zu können.

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bilden Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO sowie Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BayDSG.

Wir verarbeiten nur die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens direkt von Ihnen erhalten haben. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie uns solche personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die eindeutige Identifikation Ihrer Person sowie für die Entscheidung über Förderung bzw. Einstellung und die damit verbundenen vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Verarbeitung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir eine Prüfung Ihrer Bewerbung nicht durchführen können.

Wir verwenden weder eine automatisierte Entscheidungsfindung noch ein Profiling entsprechend Art. 22 DSGVO.

Innerhalb der Stiftung zur Förderung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und des Historischen Kollegs haben auf Ihre personenbezogenen Daten nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie gegebenenfalls Mitglieder der jeweiligen Entscheidungsgremien Zugriff, die einen solchen Zugriff zur Erfüllung ihrer Funktionen oder Aufgaben benötigen. Darüber hinaus geben wir im Rahmen der fachwissenschaftlichen Prüfung Ihrer Bewerbung Ihre Daten gegebenenfalls an Gutachtende weiter, die um eine Stellungnahme zu Ihrer Bewerbung gebeten werden. Zudem kann die Weitergabe von personenbezogenen Daten an externe Empfängerinnen und Empfänger erfolgen, wenn dafür eine gesetzliche Rechtfertigung besteht oder Sie darin eingewilligt haben. Dabei beachten wir stets den Grundsatz der Datensparsamkeit und geben Daten grundsätzlich nur in dem für den konkreten Zweck erforderlich Umfang weiter.

Soweit Ihre persönlichen Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union. In Ausnahmefällen erfolgen Drittlandübertragungen insbesondere im Rahmen der Begutachtung, zum Beispiel wenn Gutachtende in Drittstaaten ansässig sind. Da die Auswahl der Gutachtenden ausschließlich auf wissenschaftlichen Kriterien beruht, kann eine Übermittlung an einen Gutachtenden mit Dienstsitz in einem Drittland zwingend geboten sein. In diesem Fall ist die Übermittlung durch Art. 49 Abs. 1 Buchst. b und c DSGVO legitimiert.

Wir löschen die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitige Rechtsgrundlage, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, bestehen. Gutachtende und Mitglieder der Auswahlgremien werden von uns aufgefordert, die personenbezogene Daten enthaltenden Bewerbungsunterlagen vertraulich zu behandeln und nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zu vernichten.

Des Weiteren möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach Art. 15–20 DSGVO informieren:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu.
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.
- Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt (Bayerischer Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, bdsb@datenschutz-bayern.de).

Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren oben genannten Datenschutzbeauftragten. Wir prüfen sodann, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und nehmen mit Ihnen Kontakt auf.